

# Fortbildung für pädagogische Fachkräfte 27./28. März und 6. April 2017, Hannover

# MOVE

**M**otivierende  
Kurzinter**V**ention

Landesstelle  
Jugendschutz  
Niedersachsen



## **MOVE – Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen**

Alkohol, Zigaretten, Partydrogen, Cannabis und andere legale wie illegale Drogen auszuprobieren, gehört für viele Jugendliche zum Erwachsenwerden dazu. Auf ihren Konsum angesprochen, reagieren Mädchen und Jungen häufig mit Bagatellisierung, Verleugnung, Widerstand oder gar Aggression. Wie ein konstruktiver Umgang mit diesen Reaktionen aussehen kann und wie pädagogische Fachkräfte bei einem beobachteten möglicherweise riskanten Konsumverhalten angemessen reagieren können, wird in der Fortbildung vermittelt.

Als Kurzintervention ist MOVE grundsätzlich geeignet jedes riskante Konsumverhalten zu thematisieren, gleichgültig ob es sich um legale oder illegale Drogen oder um andere riskante Verhaltensweisen handelt. Entscheidend ist die Frage danach wie es gelingt, die Motivation zur Veränderung systematisch zu stärken, um gemeinsam mit den Mädchen und Jungen über sinnvolle Schritte zur Verhaltensänderung nachzudenken.

MOVE kann in kurzen Beratungsgesprächen sowie in beliebigen Gesprächssituationen des pädagogischen Alltags „zwischen Tür und Angel“ angewendet werden. In Schulen und Jugendeinrichtungen ist eine unkomplizierte und spontane Anwendung möglich.

## **Inhaltliche Schwerpunkte und Ablauf**

Die dreitägige Fortbildung MOVE vermittelt Grundhaltung, Basiswissen und Basisfertigkeiten der „Motivierenden Gesprächsführung“ (MI) nach William Miller und Stephan Rollnick. MOVE bedient sich dabei weiterer Kommunikationstheorien und Gesprächsführungsansätze und nutzt das „Trans-Theoretische Modell“ der Verhaltensänderung (TTM) als strukturgebenden roten Faden.

In den 12 Einheiten à 90 Minuten werden anhand konkreter Gesprächssituationen Interventionen und Strategien vorgestellt und praktisch erprobt.

Zusätzlich werden theoretische Grundlagen und Hintergrundwissen zum Substanzkonsum im Jugendalter und rechtlichen Aspekten vermittelt.

**MOVE**

# Anmeldung bitte bis zum 1.3.2017

Hiermit melde ich mich verbindlich für das dreitägige Seminar an und übernehme die Seminarkosten in Höhe von 285,- Euro inkl. vegetarischer Verpflegung und Unterbringung im Einzelzimmer am 27.3.2017. Im Fall einer Absage bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin entstehen mir keine Kosten.

Name

Straße/Haus-Nr.

Telefon/Fax

Institution

PLZ/Ort

E-Mail

Datum

Unterschrift

Rückantwort per Fax an:  
**0511 – 283 4954**

per E-Mail:  
**info@jugendschutz-  
niedersachsen.de**

Bitte angeben:  
**Buchungsnummer S1720**

**Veranstalterin:** Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen (LJS)  
Leisewitzstr. 26  
30175 Hannover  
T: (0511) 85 87 88  
F: (0511) 2 83 49 54  
info@jugendschutz-niedersachsen.de  
www.jugendschutz-niedersachsen.de

**Trainer/Trainerin:** Dominika Lachowicz, M.A.,  
Dipl. Sozialpädagogin  
Carsten Feilhaber,  
Dipl. Sozialpädagoge

**Ort am 27./28.3.2017:** Stephansstift Hannover  
Kirchröder Str. 44  
30625 Hannover

**Ort am 6.4.2017:** Hanns-Lilje-Haus Hannover  
Knochenhauerstr. 33  
30159 Hannover

**Anreise:** Eine Wegbeschreibung schicken wir Ihnen ca. 3 Wochen vor der Veranstaltung mit der Anmeldebestätigung zu.

**Kosten:** 285,- € inkl. vegetarischer Verpflegung und Unterbringung im EZ.

**Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag nach Erhalt der Anmeldebestätigung.**

[www.move-niedersachsen.de](http://www.move-niedersachsen.de)

**MOVE**